

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

M 16 - j/77

Ausgegeben am 18. September 1978

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1977

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen	2
Ergebnisse	3
Tabellen	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1967 bis 1977	6
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1977	7
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1977	9
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1977	10
5. Baulandveräußerungen nach Preisgruppen und Gemeindegrößenklassen 1977	11

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

. = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I, S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlussmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde, soweit der Kaufwert mehr als 200 DM beträgt. Nicht erfasst werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr gross. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hierdurch oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmässig stark ins Gewicht fallen. Es lässt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung. Für die zeitliche Zuordnung der Veräusserungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses massgebend.

Grundstücksart. Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschliessung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschliessung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Weg, Strassen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne dass eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart. Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

Ergebnisse

Nach den Meldungen der Finanzämter des Saarlandes wechselten im Jahr 1977 1 685 unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 1,6 Mill. qm und einem Verkaufswert von 63,2 Mill. DM den Eigentümer. Gegenüber 1976 ist damit die Zahl der Veräußerungen um 6,4 % zurückgegangen, während die umgesetzte Fläche und der Verkaufserlös um 2,2 bzw. 34,6 % angestiegen ist. Im Durchschnitt ergab sich ein Quadratmeterpreis von 38,34 DM. In 1976 betrug er 29,13 DM.

Baulandveräußerungen 1976 und 1977

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1976	1977	Ver- änderung	1976	1977	Ver- änderung	1976	1977	Ver- änderung
	Anzahl		%	1 000 qm		%	qm		%
Bauland insgesamt	1 800	1 685	- 6,4	1 611,3	1 647,5	+ 2,2	895	978	+ 9,3
darunter:									
Baureifes Land	1 657	1 611	- 2,8	1 367,2	1 388,7	+ 1,6	825	862	+ 4,5
Rohbauland	114	54	- 52,6	166,9	168,0	+ 0,7	1 464	3 112	+112,6

Rund 96 % der Verkaufsfälle und 84 % der umgesetzten Fläche entfielen auf baureifes Land. Die Kaufsumme betrug 59,0 Mill. DM (1976: 43,1 Mill. DM). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Minderung der Kauffälle um 2,8 % und eine Zunahme der umgesetzten Fläche um 1,6 % und der Kaufsumme um 37,0 %. Der erzielte Preis je qm war mit 42,51 DM um gut ein Drittel höher als in 1976.

Auf Veräußerungen von Rohbauland kamen 3,2 % der Fälle und 10,2 % der Fläche. Auch hier hat im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Kaufvorgänge abgenommen, wogegen die umgesetzte Fläche angestiegen ist. Der Durchschnittspreis je qm betrug 14,02 DM (1976: 12,79 DM). Der Rest der Veräußerungen verteilte sich auf Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Die meisten Grundstücksverkäufe wurden in kleineren Gemeinden getätigt. Gut die Hälfte aller Verkaufsfälle wurden in Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern registriert. Weitere 39 % entfielen auf Gemeinden zwischen 20 000 und 50 000 Einwohnern. Der Anteil in der Gemeindegrößenklasse zwischen 50 000 und 100 000 Einwohnern betrug 3 % und der in der Größenklasse 200 000 und mehr Einwohner 5 %. Ähnliche Relationen ergaben sich auch bei den veräußerten Flächen.

Eine Untersuchung der Kaufwerte nach der Einwohnerzahl der Gemeinden ergibt, daß der qm-Preis für baureifes Land in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern mit 22,91 DM am niedrigsten war. 52,8 % der baureifen Grundstücke wurde zu einem Preis unter 20 DM je qm verkauft. Für 27,1 % wurde ein Preis zwischen 20 und 40 DM und für weitere 18,6 ein solcher zwischen 40 und 100 DM je qm erzielt. Für Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern ergaben sich in den entsprechenden Preisklassen Anteile von 41,2 %, 34,8 % bzw. 22,8 % mit einem Durchschnittspreis von 26,03 DM je qm. In größeren Gemeinden verschoben sich die Anteile weiter zu den höheren Preisgruppen. In den Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern betrugen die Anteile in der Preisgruppe unter 20 DM 12,4 %, zwischen 20 und 40 DM 27,4 % und zwischen 40 und 100 DM 50,1 %. Der Durchschnittspreis je qm lag bei 55,34 DM. In der Landeshauptstadt Saarbrücken (200 000 und mehr Einwohner) wurden lediglich bei rund 15 % der Kauffälle von baureifem Land ein Preis unter 40 DM gezahlt, wogegen für 47,3 % der Ver-

äußerungen Preise über 100 DM erzielt wurden. Der Durchschnittswert betrug 117,90 DM.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe

Grundstücksart	Verkäufe						
	Anzahl	davon mit einer Fläche von bis unter qm					
		bis 100	100 – 300	300 – 500	500 – 1000	1000 – 3000	3 000 u. mehr
		%					
Baureifes Land	1 611	0,1	3,8	12,0	65,4	17,3	1,4
Rohbauland	54	–	1,9	9,2	14,8	57,4	16,7
Sonstiges Bauland	20	–	10,0	5,0	5,0	20,0	60,0

Bei knapp zwei Drittel der Verkaufsfälle von baureifem Land betrug die Grundstücksgröße zwischen 500 und 1 000 qm. Ein Sechstel der Übereignungen hatte eine Größe zwischen 1 000 und 3 000 qm und rund ein Achtel eine solche zwischen 300 und 500 qm.

Baulandveräußerungen nach Veräußern und Erwerbern

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%			
Natürliche Personen	63,1	60,3	94,4	81,3
Bund	0,5	1,3	0,1	0,1
Land	0,1	0,5	0,1	0,4
Gemeinden	28,0	24,2	1,8	4,0
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	0,8	0,4	0,2	1,6
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2,5	2,4	1,2	5,1
Sonstige juristische Personen	5,0	10,9	2,2	7,5

Die überwiegende Mehrzahl aller Verkäufe wurde zwischen natürlichen Personen abgewickelt. Die veräußerten Grundstücke befanden sich zu 63,1 % der Fälle und 60,3 % der Fläche im Besitz von natürlichen Personen. Auf die Gemeinden entfielen Anteile von 28,0 % bzw. 24,2 %.

Als Erwerber traten natürliche Personen in 94,4 % der Fälle mit einem Flächenanteil von 81,3 % auf. Der Bund und das Land waren nur unwesentlich am Baulandmarkt beteiligt.

**1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte
nach Baulandarten 1967 bis 1977**

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1 000 DM	Preis je qm in DM
Bauland insgesamt				
1967	1 766	1 898,7	18 297	9,64
1968	1 480	1 501,8	19 460	12,96
1969	1 472	1 725,6	18 265	10,58
1970	1 870	2 060,4	25 711	12,48
1971	2 600	3 042,7	50 391	16,56
1972	2 040	2 275,3	55 220	24,27
1973	2 083	2 306,2	46 013	19,95
1974	1 429	1 734,9	36 763	21,19
1975	1 774	1 695,8	42 930	25,32
1976	1 800	1 611,3	46 943	29,13
1977	1 685	1 647,5	63 163	38,34
davon: baureifes Land				
1967	1 395	1 142,8	13 979	12,23
1968	1 274	1 089,8	16 718	15,34
1969	1 261	1 065,9	14 863	13,94
1970	1 569	1 483,2	21 231	14,31
1971	2 226	2 190,1	42 668	19,48
1972	1 807	1 792,3	46 427	25,90
1973	1 861	1 609,7	36 974	22,97
1974	1 281	1 129,1	28 563	25,30
1975	1 576	1 309,7	36 866	28,15
1976	1 657	1 367,2	43 094	31,52
1977	1 611	1 388,7	59 037	42,51
Rohbauland				
1967	307	489,0	2 986	6,11
1968	154	275,9	1 667	6,04
1969	165	309,7	1 872	6,05
1970	244	467,0	3 341	7,15
1971	280	473,5	3 198	6,75
1972	184	354,6	4 472	12,61
1973	184	347,9	3 052	8,77
1974	109	314,7	5 463	17,36
1975	146	260,1	3 652	14,04
1976	114	166,9	2 134	12,79
1977	54	168,0	2 356	14,02
Industrieland				
1967	17	179,7	907	5,05
1968	17	56,1	377	6,71
1969	22	306,7	1 194	3,89
1970	28	89,5	947	10,58
1971	43	349,9	3 820	10,92
1972	32	112,0	3 892	34,76
1973	19	315,8	5 437	17,22
1974	20	271,6	2 239	8,24
1975	28	105,5	2 009	19,04
1976	17	64,5	1 588	24,61
1977	15	87,0	1 529	17,58
Land für Verkehrszwecke				
1967	37	70,3	306	4,36
1968	18	21,2	356	16,76
1969	20	32,9	297	9,03
1970	18	13,9	110	7,90
1971	47	20,3	433	21,39
1972	17	16,5	429	26,06
1973	18	31,3	546	17,43
1974	17	16,8	483	28,76
1975	21	15,7	309	19,66
1976	9	2,2	53	24,14
1977	5	3,8	241	63,89
Freifläche				
1967	9	17,0	119	6,98
1968	17	58,8	342	5,83
1969	4	10,4	38	3,68
1970	11	6,8	82	12,04
1971	4	9,0	272	30,11
1972	—	—	—	—
1973	1	1,4	—	—
1974	2	2,6	—	—
1975	3	4,7	94	20,15
1976	3	10,5	75	7,15
1977	—	—	—	—

2. Baulandveräusserungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräusserern und Erwerbern 1977

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
Insgesamt	1 685	1647,5	63 163	1 611	1388,7	42,51	54	168,0	14,02	20	90,8	19,51
nach Kreisen												
Saarbrücken	348	313,8	15 787	321	235,5	61,18	15	24,8	17,64	12	53,5	17,64
Merzig	109	99,1	2 400	108	97,9	24,42	1	1,2	.	—	—	—
Neunkirchen	268	405,5	10 266	240	268,7	31,61	26	126,9	11,48	2	9,9	.
Saarlouis	387	300,0	11 488	387	300,0	38,29	—	—	—	—	—	—
Saar - Pfalz - Kreis	355	344,3	20 667	338	305,5	64,78	11	11,5	31,91	6	27,3	18,75
St. Wendel	218	184,8	2 556	217	181,1	13,64	1	3,7	.	—	—	—
nach Gemeindegrößenklassen												
von ... bis unter ... Einwohner												
bis 2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	201	172,3	3 923	199	169,7	22,91	1	1,3	.	1	1,3	.
10 000 bis 20 000	700	676,7	16 324	672	585,2	26,03	27	90,4	11,62	1	1,0	.
20 000 bis 50 000	655	602,9	29 889	621	508,7	55,34	20	28,0	26,10	14	66,2	15,24
50 000 bis 100 000	53	122,3	5 451	45	64,2	71,26	6	48,3	11,70	2	10,0	.
100 000 bis 200 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 000 und mehr	76	73,3	7 576	74	61,0	117,90	—	—	—	2	12,2	.
nach Flächengrößenklassen												
von bis unter qm												
bis 100	2	0,1	.	2	0,1	.	—	—	—	—	—	—
100 bis 300	65	14,3	1 109	62	13,8	74,69	1	0,2	.	2	0,3	.
300 bis 500	199	82,7	4 665	193	80,2	57,09	5	2,1	39,39	1	0,4	.
500 bis 1 000	1 063	771,2	29 030	1 054	765,3	37,62	8	5,2	38,76	1	0,7	.
1 000 bis 3 000	313	448,3	15 216	278	386,7	36,48	31	55,2	15,91	4	6,4	36,04
3 000 und mehr	42	331,0	13 139	22	142,7	73,80	9	105,3	11,27	12	83,0	17,17

noch: 2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1977

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM

nach Preisgrößenklassen												
von ... bis unter ... DM je qm												
bis 5	38	49,9	178	34	34,3	3,61	3	8,2	3,48	1	7,4	.
5 bis 10	209	210,4	1 543	196	176,4	7,19	11	17,0	7,47	2	17,0	.
10 bis 20	265	380,2	4 955	244	240,3	13,78	16	113,3	11,54	5	26,5	12,69
20 bis 30	319	301,1	6 901	300	259,2	23,07	14	20,8	22,74	5	21,2	21,26
30 bis 50	340	275,3	10 602	332	253,8	38,52	5	6,0	41,97	3	15,6	37,01
50 bis 100	401	341,1	23 065	394	335,6	67,74	5	2,7	61,90	2	2,7	.
100 und mehr	113	89,4	15 919	111	89,1	177,92	—	—	—	2	0,3	.

nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	21	19,7	5 331	19	19,3	271,87	—	—	—	2	0,3	.
Wohngebiet	1 647	1537,9	56 176	1 591	1368,4	39,30	54	168,0	14,02	2	1,4	.
d a v o n :												
geschlossene Bauweise	6	3,7	258	6	3,7	69,39	—	—	—	—	—	—
offene Bauweise	1 641	1534,1	55 918	1 585	1364,7	39,21	54	168,0	14,02	2	1,4	.
Industriegebiet	16	89,0	1 651	—	—	—	—	—	—	16	89,0	18,55
Dorfgebiet	1	0,9	.	1	0,9	.	—	—	—	—	—	—

nach Veräußerern												
Natürliche Personen	1 063	993,1	43 776	1 011	884,2	47,32	41	78,3	16,92	11	30,6	20,06
Juristische Personen												
Bund	8	21,4	1 056	6	9,2	99,78	—	—	—	2	12,2	.
Land	2	7,7	156	1	0,4	.	—	—	—	1	7,2	.
Gemeinden	472	398,2	8 728	463	359,8	22,41	4	7,2	14,64	5	31,2	17,90
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	13	7,1	284	13	7,1	40,09	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	43	40,0	2 373	42	36,0	64,81	1	4,0	.	—	—	—
Sonstige juristische Personen	84	180,0	6 791	75	91,9	60,87	8	78,5	11,28	1	9,5	.

nach Erwerbern												
Natürliche Personen	1 592	1 339,4	47 984	1 554	1 251,6	37,14	29	43,4	19,02	9	44,4	15,29
Juristische Personen												
Bund	1	2,0	.	—	—	—	—	—	—	1	2,0	.
Land	1	7,4	.	—	—	—	—	—	—	1	7,4	.
Gemeinden	30	65,4	3 722	6	7,8	339,32	19	46,3	14,03	5	11,3	38,05
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4	26,1	1 086	3	24,3	44,20	1	1,8	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	20	83,2	3 953	19	42,8	82,74	1	40,4	.	—	—	—
Sonstige juristische Personen	37	124,1	6 271	29	62,3	85,09	4	36,1	12,57	4	25,7	20,05

3. Baulandveräusserungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen
1977

Gemeinde- größen- klasse (Ein- wohner)	Grundstücksgrösse von..... bis unter..... qm	Bauland insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
unter 2 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	1	0,3	.	1	0,3	.	—	—	—
	300 bis 500	13	5,5	138	13	5,5	25,22	—	—	—
	500 bis 1 000	146	106,1	2 651	146	106,1	24,99	—	—	—
	1 000 bis 3 000	40	56,5	1 096	38	53,8	19,70	1	1,3	.
	3 000 bis mehr	1	4,0	.	1	4,0	.	—	—	—
10 000 bis 20 000	bis 100	1	0,0	.	1	0,0	.	—	—	—
	100 bis 300	21	4,6	167	21	4,6	36,44	—	—	—
	300 bis 500	60	25,2	987	58	24,4	40,33	2	0,9	.
	500 bis 1 000	467	342,1	9 392	466	341,4	27,43	1	0,6	.
	1 000 bis 3 000	136	196,6	3 979	117	163,9	21,76	18	31,7	11,71
	3 000 und mehr	15	108,1	1 797	9	50,9	22,55	6	57,2	11,35
20 000 bis 50 000	bis 100	1	0,0	.	1	0,0	.	—	—	—
	100 bis 300	35	7,6	817	32	7,1	104,15	1	0,2	.
	300 bis 500	101	41,7	2 377	98	40,4	56,86	3	1,2	63,36
	500 bis 1 000	392	281,5	13 098	386	277,8	46,59	5	3,1	38,82
	1 000 bis 3 000	110	157,5	7 017	98	133,7	47,98	10	19,8	22,27
	3 000 und mehr	16	114,5	6 576	6	49,6	115,94	1	3,7	.
50 000 bis 100 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	5	1,1	40	5	1,1	37,56	—	—	—
	300 bis 500	10	4,1	143	9	3,7	37,65	—	—	—
	500 bis 1 000	23	17,7	1 209	21	16,2	71,20	2	1,5	.
	1 000 bis 3 000	7	10,9	243	5	8,6	21,74	2	2,4	.
	3 000 und mehr	8	88,6	3 816	5	34,6	88,17	2	44,4	.
100 000 bis 200 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 000 und mehr	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	3	0,7	82	3	0,7	109,36	—	—	—
	300 bis 500	15	6,2	1 020	15	6,2	163,73	—	—	—
	500 bis 1 000	35	23,8	2 680	35	23,8	112,40	—	—	—
	1 000 bis 3 000	20	26,8	2 882	20	26,8	107,65	—	—	—
	3 000 und mehr	3	15,7	914	1	3,5	.	—	—	—

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1977

Veräußerer	Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	995	855,3	35 866	969	806,7	43,31	22	31,1	19,99
	Bund	1	2,0	.	—	—	—	—	—	—
	Land	1	7,4	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	27	53,0	3 369	6	7,8	339,32	17	43,4	13,99
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	16,9	.	2	16,9	.	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	16	17,8	1 416	16	17,8	79,74	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	21	40,8	2 646	18	35,1	71,49	2	3,7	.
Bund	Natürliche Personen	6	5,2	316	5	4,5	61,22	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	2	16,2	.	1	4,7	.	—	—	—
Land	Natürliche Personen	1	0,4	.	1	0,4	.	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	7,2	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	Natürliche Personen	464	375,5	6 868	458	346,6	18,69	2	2,7	.
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	9,2	.	1	7,4	.	1	1,8	.
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	2,4	.	1	2,4	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	5	11,2	1 011	3	3,5	217,03	1	2,7	.
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	Natürliche Personen	12	5,5	204	12	5,5	37,21	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	1,6	.	1	1,6	.	—	—	—
Nichtgemein- nützige Wohnungs- unternehmen	Natürliche Personen	39	37,2	2 188	38	33,2	64,70	1	4,0	.
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	4	2,8	185	4	2,8	66,14	—	—	—
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	75	60,2	2 540	71	54,6	44,58	4	5,6	18,89
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	3	12,4	353	—	—	—	2	2,9	.
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	3	63,1	2 442	2	22,7	.	1	40,4	.
	Sonstige juristische Personen	3	44,3	1 456	2	14,6	.	1	29,7	.

5. Baulandveräusserungen nach Preisgruppen und Gemeindegrössenklassen 1977

Preisgruppe von ... bis unter ... DM je qm		Zahl der Fälle in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						Fälle zusammen
		5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 — 200 000	200 000 und mehr	
Baureifes Land								
bis 1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 bis 2	2	1	1	—	—	—	—	4
2 bis 5	13	11	5	—	—	1	—	30
5 bis 10	66	100	25	5	—	—	—	196
10 bis 15	17	101	20	1	—	2	—	141
15 bis 20	7	64	26	4	—	2	—	103
20 bis 25	18	97	69	2	—	—	—	186
25 bis 30	14	45	48	7	—	—	—	114
30 bis 35	11	48	34	3	—	1	—	97
35 bis 40	11	44	19	1	—	5	—	80
40 bis 45	3	24	50	2	—	3	—	82
45 bis 50	6	25	40	1	—	1	—	73
50 bis 75	20	92	161	11	—	12	—	296
75 bis 100	8	12	60	6	—	12	—	98
100 bis 150	3	6	54	1	—	15	—	79
150 bis 200	—	2	3	—	—	7	—	12
200 bis 300	—	—	2	—	—	6	—	8
300 bis 400	—	—	2	—	—	4	—	6
400 bis 500	—	—	1	—	—	2	—	3
500 und mehr	—	—	1	1	—	1	—	3
Rohbauland								
bis 1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 bis 2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 bis 5	—	3	—	—	—	—	—	3
5 bis 10	1	9	1	—	—	—	—	11
10 bis 15	—	9	2	2	—	—	—	13
15 bis 20	—	1	2	—	—	—	—	3
20 bis 25	—	2	5	1	—	—	—	8
25 bis 30	—	2	2	2	—	—	—	6
30 bis 35	—	—	2	—	—	—	—	2
35 bis 40	—	—	—	—	—	—	—	—
40 bis 45	—	1	2	—	—	—	—	3
45 bis 50	—	—	—	—	—	—	—	—
50 bis 75	—	—	3	1	—	—	—	4
75 bis 100	—	—	1	—	—	—	—	1
100 bis 150	—	—	—	—	—	—	—	—
150 bis 200	—	—	—	—	—	—	—	—
200 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—
300 bis 400	—	—	—	—	—	—	—	—
400 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—
500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—